



SAVE THE DATE: 24. Juli 2018

**Bedarfsgerechte Ganztagsangebote in Bayern? Bilanz und Perspektiven –
im Gespräch mit Experten und Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freie Wohlfahrtspflege Bayern, der Bayerische Jugendring und die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Bayern laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Titel „**Bedarfsgerechte Ganztagsangebote in Bayern? Bilanz und Perspektiven – im Gespräch mit Experten und Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung**“ am 24. Juli 2018 in Nürnberg ein.

In der Veranstaltung werden wir Bezug nehmen auf die Regierungserklärung von 2013, in der es heißt: „Bis 2018 gibt es in allen Schularten für jede Schülerin und jeden Schüler bis 14 Jahren ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot“.

Unser gemeinsames Thesenpapier, welches dieser Einladung beiliegt, werden wir dabei zur Diskussion stellen. Das Jahr 2018 gibt uns Anlass zur Bilanz, Diskussion und natürlich auch dazu, mit allen Beteiligten Perspektiven für Ganztagsangebote zu entwickeln. Im Mittelpunkt unserer Betrachtung steht dabei die Bedarfsgerechtigkeit von Ganztagsangeboten aus Sicht der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien.

Diskutiert werden soll, wie wir unser – sicherlich gemeinsames – Ziel des quantitativen und qualitativen Ausbaus der Ganztagsangebote erreichen können, und dabei den Bedarfen der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien gerecht werden. Herrn Dr. Thomas Rauschenbach, der Direktor des Deutschen Jugendinstituts, wird den Fachtag durch einen Impuls bereichern.

Wir möchten die Sicht möglichst aller Beteiligten miteinbeziehen und würden uns freuen, wenn Sie daher Ihr Interesse an einer Teilnahme auf unserem Online-Portal www.caritas-bayern.de/verbaende_ganztag_2018 schon jetzt vermerken wollen. Eine endgültige Einladung wird Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt per E-Mail zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Bammessel, Vorsitzender der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings
Klaus Umbach, Vorsitzender der LAG Jugendsozialarbeit Bayern

München, im März 2018